

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913

238 (11.10.1913)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementpreis: Vierteljährlich 1 M 10 A.
Im Reichsgebiet 1 M 85 A ohne Postgebühren.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 A, Reklamezeile 30 A.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Kreiszweig Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dupp,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 238.

Samstag den 11. Oktober 1913.

85. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

§ Karlsruhe, 10. Okt. [Schwurgericht.] Bei dem letzten Falle, mit dem sich das Schwurgericht beschäftigen mußte, handelte es sich um die Anklage wegen Brandstiftung gegen den 22 Jahre alten Kutscher Christian Gebert aus Pödelbach, zuletzt in Bretten bei dem Kutscher Gerwed im Dienst. Der Angeklagte, der dem Trunke neigte, kam am 13. September mit dem Fuhrwerk vollständig betrunken nach Hause und wollte sich mit der brennenden Zigarre in den Stall begeben. Sein Arbeitgeber unterlagte ihm dies, worauf sich der Angeklagte in frechen Redensarten erging. Gerwed wurde dadurch derart gereizt, daß er dem Gebert mehrere Schläge verfeigte. Tags darauf kündigte Gebert seine Stellung und am Montag den 15. Sept. wurde er entlassen. Er trieb sich nun in verschiedenen Wirtschaften zu Bretten herum und abends gegen 10 Uhr schlich er sich in die Remise seines bisherigen Dienstherrn und steckte das dort lagernde Heu in Brand. Das Feuer griff rasch um sich und verursachte einen Brandschaden von 6100 M. Gebert ging darauf flüchtig, konnte aber schon am 21. September in Vietigheim verhaftet werden. Die Geschworenen bejahten die Schuldfrage, worauf der Angeklagte zu 5 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt wurde. — Damit hatte die Schwurgerichtstagung für das 4. Quartal 1913 ihren Abschluß gefunden.

§ Karlsruhe, 10. Okt. Der badische Verwaltungsgerichtshof hat eine von der Karlsruher Polizeidirektion anlässlich des 7. Gaufrüherfestes des Deutschen Arbeiterbundes erlassene Verfügung, wonach dem Verein das Tragen roter Fahnen verboten worden war, aufgehoben. In der Urteilsbegründung wurde ausgeführt, daß es zwar eine allgemein bekannte Tatsache sei, daß die rote Fahne ein Symbol der Sozialdemokratie darstelle und von ihr zu politischen Demonstrationen verwendet zu werden pflege, jedoch könnten Vereine Fahnen nicht ohne weiteres als Demonstrationssymbole angesehen und ihr öffentliches Umhertragen daher auch nicht schlechthin verboten werden, selbst wenn ihre Grundfarbe rot wäre.

△ Heidelberg, 10. Okt. Die hiesige Hotelindustrie verzeichnet in diesem Jahr einen

starken Rückgang des Fremdenverkehrs. Während die amtliche Fremdenliste im vergangenen Jahr schon am 10. September 150 000 Fremde verzeichnen konnte, ist diese Ziffer bis heute noch lange nicht erreicht. Die gestrige Fremdenliste verzeichnet seit Beginn dieses Jahres erst 139 690 Fremde.

△ Mannheim, 10. Okt. Die Strafkammer verurteilte den 47jährigen Kaufmann Jul. Heintz Mayer, der 26 Jahre lang bei der Firma Gebrüder Zimmern als erster Buchhalter tätig war, wegen Unterschlagungen in Höhe von 341,540 M zu 3 1/2 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust.

△ Ettlingen, 10. Sept. In einer vertraulichen Sitzung des Bürgerausschusses stellten sich die von der Kommission für die engere Wahl vorgeschlagenen 3 Bewerber für den Bürgermeisterposten vor. Die Parteien konnten sich auf keinen der Bewerber einigen.

△ Emmendingen, 10. Okt. Von dem Automobil eines hiesigen Arztes ist ein auf der Straße zwischen Teningen und Emmendingen liegender Mann überfahren und sofort getötet worden. Es wurde festgestellt, daß es sich um einen vielfach mit Zuchthaus vorbestraften Mann namens Schill von Waldkirch handelt, der erst kurz zuvor aus dem Amtsgefängnis entlassen worden war. Er hatte in verschiedenen Wirtschaften gezecht und sich wohl infolge des übermäßigen Alkoholgenußes auf die Straße gelegt.

△ Konstanz, 10. Okt. Das Befinden des Oberbürgermeisters Dr. Weber, der zurzeit in Baden-Baden zur Kur weilt, hat sich weiter so gebessert, daß der Oberbürgermeister Anfang Dezember wieder seine Berufsgeschäfte wieder aufnehmen können.

Deutsches Reich.

* Oldenburg, 11. Okt. Gestern abend entstand im alten Küchenflügel des Residenzschlosses ein Brand, der gegen 10 Uhr von der Feuerwehr auf seinen Herd beschränkt

wurde. Die Groß-Bibliothek konnte gerettet werden.

* Dresden, 10. Okt. Bei der heutigen Reichstagsersatzwahl im 4 sächsischen Reichstagswahlkreis (Dresden-Kaufstadt) erhielt Dr. Hartmann (kons.) 14 190, Dr. Klöppel (fortsch. Volksp.) 11 024 und Bud (Soz.) 31 150 Stimmen. Bud ist somit gewählt.

* Kassel, 11. Okt. Bei einer Feuerbrunst im benachbarten Mönchschor verbrannten 15 Wohnhäuser. 8 Familien sind obdachlos.

* Görlitz, 11. Okt. Im städtischen Krankenhaus wurde einer 15jährigen Patientin ein Dampfbad verordnet, das so heiß war, daß die Kranke verbrüht wurde und eine Stunde später starb. Die Staatsanwaltschaft beschlagnahmte die Leiche. Eine Bacteria wurde vom Dienste suspendiert.

München, 10. Okt. Die liberale Fraktion des bayerischen Landtags faßte zu der vom Ministerium Hertling verlangten Erhöhung der Zivilliste folgenden Beschluß: Die Liberalen lehnen die Erhöhung der Zivilliste für den König ab, sind aber geneigt, die Zivilliste des Regenten zu erhöhen.

* München, 11. Okt. Prinz Leopold von Bayern hat mit seinem Sohne dem Prinzen Konrad gestern abend eine mehrtägige Reise nach Deutsch-Ostafrika angetreten.

Ostorf (bei Balingen), 11. Okt. Am 18. Oktober wird der frühere Wagner Sämann 100 Jahre alt. Der Jubilar ist körperlich und geistig noch verhältnismäßig recht rüstig und nicht selten Enteln und Ur-enteln noch bei den Feldarbeiten behilflich.

Oesterreichische Monarchie.

* Wien, 10. Okt. Der Aufenthalt Kaiser Wilhelms in Schönbrunn wird nur von kurzer Dauer sein. Er wird nach den bisherigen Dispositionen noch am Tage seiner Ankunft in Wien die Rückreise antreten. Die „Reichspost“ veröffentlicht schon heute einen

Novellen.

20)

Zigeunerliebe.

Erzählung aus der Puszta von Anny Wotke.

(Fortsetzung.)

Das alte starre Gesicht der Zigeunermutter bewegte kein Zug, aber in den großen, dunklen Augen glomm es wie verzweifelter Schmerz. Jozsi aber strich mit der braunen, großen Hand zärtlich über Graziellas Köpfechen. „Schlaf nur,“ sagte er sanft, „schlaf nur, lieb' Kindlein, wir wachen.“ Sie sah ihn dankbar lächelnd an und drückte seine harte Hand einen Augenblick an ihre Lippen.

„Du bist gut, Du bist brav, ich danke Dir,“ sagte sie innig.

Da kam es wie ein Schluchzen aus Jozsi's Brust, und erschüttert und überwältigt vor Schmerz stürzte er aus dem Zimmer.

In demselben Augenblick trat eine hohe, dunkle Männergestalt in die Stube. Sein Blick irrte von der Großmutter zu Graziella, fragend, wie in schmerzlicher Beklemmung.

„Lajos!“ kam es wie ein Hauch von dem dürftigen Lager, „Lajos!“

„Graziella, Graziella! vergib mir, o mein Gott, das habe ich ja nicht gewollt!“ rief er

aus, erschüttert vor dem armen Zigeunerkinde auf die Kniee sinkend.

Still schlich die alte Zogo hinaus.

„Du bist da, Lajos!“ lachte Graziella, „Du bist da! Das ist ja genug.“

„Ich weiß ja,“ fuhr sie hastig flüsternd fort, „daß Du nicht dableiben kannst, daß Du zu ihr mußt, die Du liebst, und die so viel vornehmer und schöner ist als die arme Graziella, aber sieh, Lajos, eine kleine Weile noch, dann ist es hier drin“ — sie preßte die Hände gegen die schmerzende Brust — „ganz, ganz still. Und wenn es dann still geworden,“ sagte sie leise, unwillkürlich wieder in den süßen Koseton versinkend, in dem sie einst zu ihm geredet, „dann gehst Du zu ihr und sagst ihr, sie solle doch zuweilen freundlich des armen Wanderkinds gedenken, dem sie ihr Bestes und Einziges genommen. Aber sag ihr auch, daß ich ihr nicht zürne, sondern daß ich für sie und ihr Glück bitten werde, wenn ich vor dem stehe, der das Glück den Erdenskindern zumißt, der da droben über den Sternen wohnt. Willst Du, Lajos?“

Der Geiger schüttelte trübe das Haupt.

„Rein, Graziella, das kann ich nicht. — Sieh, — ich liebe sie, aber nie, niemals werde ich sie besitzen. Niemals wird sie die Meine

sein. Laß uns schweigen darüber, und laß uns von Dir, mein armer Liebling, reden.“

„Rein,“ wehrte sie und legte ihre Hand bittend in die seine, „Du wirst und mußt glücklich sein. Laß mich mit dem Bewußtsein von hinnen gehen, daß ich nicht umsonst gehe. Versprich es, Lajos.“

„Ich kann nicht, Graziella, ich kann nicht.“ Ein eigenes Lächeln, wie süßes, seliges Ahnen flog über Graziellas Züge. Matt deutete sie mit der Hand hinaus, wo durch das kleine Fenster der Tzarda die Winter Sonne im letzten roten Abendscheine glühte.

„Sieh Lajos,“ sagte sie feierlich, „wie dort die Sonne verglüht, so geht auch Leid und Kummer zur Ruh und am Morgen lacht der neue Tag in purpurne Helle. Mein Glück geht zur Reize, Lajos, aber Dein Lebensstern strahlt noch in flimmerndem Licht. Dir schimmert noch hier ein lachender Morgen, der meine aber, der bricht droben an.“

„Graziella,“ rief Lajos erschreckt, der angstvoll ihrer immer schwächer werdenden Stimme gelauscht, „Graziella, was ist Dir?“

„Nichts, nichts,“ wehrte sie matt, „aber küsse mich, Lajos, nur ein einziges Mal.“

Erschüttert beugte er sich zu ihr herab und berührte mit seinen Lippen ihre bleiche Stirn. „Wie süß, wie selig ist ein solches

Begrüßungsartikel, in dem es heißt, der diesmalige Besuch des deutschen Kaisers trage alle Merkmale inniger Intimität, was schon daraus hervorgeht, daß kein leitender Staatsmann den deutschen Kaiser nach Wien begleitet.

Schweiz.

Genf, 10. Okt. Um sich der einmaligen Militärabgabe zu entziehen, haben eine Anzahl Familien aus Straßburg und Kolmar beschloffen, ihren neuen Wohnsitz in Genf aufzuschlagen. Sie haben dort bereits Wohnung genommen.

Italien.

* Turin, 11. Okt. In Buseto, der Geburtsstadt Verdis, wurde gestern ein Denkmal des Komponisten enthüllt.

Spanien.

Cartagena, 10. Okt. Der König und Präsident Poincaré sind heute vormittag hier eingetroffen.

Vom Balkan.

Konstantinopel, 10. Okt. Die Demobilisierung soll am 13. Oktober beginnen. Die Hafenbehörden sind beauftragt worden, an diesem Tage alle Transportschiffe zur Verfügung des Oberkommandos bereit zu halten. Die Zeitungsmeldung vom Auslaufen der türkischen Flotte nach den Dardanellen ist unrichtig. Die Flotte, die seit Anfang des Krieges in den Dardanellen lag, ist wieder eingelaufen und befindet sich gegenwärtig zur Reparatur und Instandsetzung am Goldenen Horn. Die Besetzung Westtraziens durch bulgarische Truppen ist um 10 Tage verschoben worden.

Konstantinopel, 10. Okt. Leutnant Reshid wurde wegen Fahnenflucht während des thrakischen Feldzuges auf dem Plage vor dem Kriegeministerium erschossen.

Japan.

Tokio, 10. Okt. Als das Torpedoboot „Ishafuki“ auf der Höhe von Ominato Schießübungen hielt, explodierten die Kessel. Das Schiff wurde in 2 Teile zerrissen und sank sofort. 2 Mann von der Besatzung sind tot und 16 verwundet.

Amerika.

* New-York, 10. Okt. Gegen den Priester Schmidt ist Anklage wegen Mordes erhoben worden.

* Panama, 11. Okt. Zur Sprengung des Gamboadammes waren während des letzten Monats 1200 Ladungen Dynamit im Gesamtgewicht von ungefähr 40 Tonnen aufgestapelt worden. Der gestern vom Präsidenten Wilson entsandte Funk brachte jedoch nicht diese ganze Masse zur Explosion, sondern nach den Anordnungen des Obersten Goethals nur 400 Ladungen. Erst müssen die Trümmernissen entfernt werden, ehe weitere Dynamitladungen zur Explosion gebracht werden können.

Sterben.“ hauchte sie, dann noch ein letzter matter Blick, ein einziges, zärtliches Aufleuchten der großen dunklen Augen und dann war's vorbei.

Lajos' warme Tränen tauten auf die bleiche, gebrochene Blume der Puszta, wie Maireregenschnee auf Frühlingrosen.

Langsam, feierlich öffnete sich die Türe. Die alte Zigeunerin Zogo stand auf der Schwelle. „Graziellas Stern erblick, Großmutter,“ sagte der Künstler, unwillkürlich in die Sprache der Zigeuner, die ihm früher so eigen gewesen, verfallend.

„Du lägst, Knabe!“ rief Zogo gebieterisch. „Graziellas Stern erblickest du!“ Und mit der Hand hinaus auf den im Abendlicht glühenden Himmel deutend, sagte sie hoheitsvoll: „Schau dort hinaus, Du törichtes Menschenkind, dort flammt in strahlendem Licht Graziellas Stern!“

Lajos folgte der Weisung ihres Blickes, da sah er das erste Sternlein in funkelnder Pracht am Abendhimmel glücken.

Er teilte den Aberglauben der alten Zigeunerin nicht, aber unwillkürlich sah er doch in dem blühenden Stern die Augen Graziellas, die ihn aus dem Jenseits grüßten.

Die alte Zogo sprach kein Wort. Stumm blickte sie auf ihren toten Liebling, stumm

Vereins-Nachrichten.

Durlach, 11. Okt. Am letzten Sonntag fand in unserer Stadt der 5. Bezirkstag des 3. Bezirks des Badischen Stenographen-Verbandes Gabelsberger statt, welcher mit einem Wirtschreiberverbande tagte. Trotz dem die Wirtschreiberverhältnisse tags zuvor wenig versprechend waren, erschienen doch schon in den frühen Morgenstunden die einzelnen Bezirksvereine aus nah und fern unter starker Beteiligung. Um 9 Uhr fand im Gasthaus zum Bahnhof die Vertreterversammlung statt und um 10 Uhr begann das Wirtschreiben in der neuen Gewerbeschule, an welchem sich ca. 150 Personen beteiligten. Bei diesem Wirtschreiben wurde dem hiesigen Verein die hohe Ehre zuteil, seitens der hiesigen Stadtverwaltung Herr Bürgermeister Dr. Reichardt begrüßen zu dürfen, der sichliches Interesse an der edlen Kunst nahm. Um 1 Uhr versammelte man sich zum Festessen in der „Krone“, und man konnte bei dieser Gelegenheit wieder sehen, daß die „Krone“ ihre Gäste auf das vorzüglichste zu bewirten weiß. Anschließend an dieses Essen wanderte man gesellschaftlich und in feierlicher Laune zum Gut Schönau, wo man bei Musik und Gesang einige angenehme Stunden verbrachte. Um 7 Uhr abends versammelte man sich wieder in der „Krone“, wo nunmehr reichlich Gelegenheit geboten war, nach Herzenslust das Tanzbein schwingen zu können, wovon auch ausgiebigster Gebrauch gemacht wurde. Noch selten hat die „Krone“ so viele Gäste in ihre Mauern aufgenommen, als an diesem Abend. Um 10 Uhr schritt man zur Preisverteilung. Der hiesige Verein errang bei dem Wirtschreiben nicht weniger als 15 Preise und 4 Ehrenpreise. Die Ehrenpreise entfielen auf folgende Personen: Der Stadtpreis auf Fräulein Luise Giesche bei 260 Silben, der Vereinspreis auf Herrn Karl Schmidt bei 160 Silben, je einen weiteren Ehrenpreis erhielt Herr Otto Barthlott, sowie Fräulein Lina Staud ebenfalls bei 160 Silben. Auf diese Erfolge, die ganz gewiß ein Beweis dafür sind, daß im hiesigen Stenographen-Verein Gabelsberger die Stenographie ihre beste Pflege findet, kann der Verein stolz sein und möge der Verein auf der jetzigen Bahn auch weiterfahren zum Heil aller Stenographie-Interessenten. Nicht unerwähnt sei, daß der Abend noch mit Gesangs- und Musikvorlesungen, in denen Fräulein Fischer so recht ihr künstlerisches Können wieder bewies, sowie mit gelungenen Couplets seitens des Herrn Schlehlein ausgefüllt war. Erst spät nach Mitternacht trennte man sich in dem Gefühl, wieder einmal fröhliche und amüsante Stunden im Durlacher Stenographen-Verein Gabelsberger verlebt zu haben. In dieser Stelle sei gleichzeitig auf den demnächst beginnenden Anfängerkurs, woüber noch se-

löste sie die breite, bunteidene Schärpe — ihren köstlichen Schmuck — von ihrem Leib und breutete sie über ihr totes Entlein, dann aber brach sie, ohne einen Laut, bewußtlos an dem letzten Lager Graziellas zusammen.

Durch den armseligen Raum der Garda wehte es wie Blumenhauch, süß und betäubend, und es war, als zöge es wie Geisterwehen durch den kleinen Raum:

Mein Liebster kommt gar leise
Und pflückt vom Dorngebirg
Den Strauß sich für die Reise,
Gott schütze seinen Weg!

Vielleicht, daß Du mich längst vergessen,
Vielleicht, daß Du mich längst erkannt,
Vielleicht, daß andern unterdessen
Dein Blick sich halbvoll zugewandt?
Ich weiß es nicht, von Stund' zu Stunde
In Zweifel irr' ich schon umher,
Von Dir kein Trost und keine Kunde,
Für mich kein Bote übers Meer.
Und doch den Grund soll nichts mir rauben,
Den Ankergrund im Sturmgebiet;
An meine Liebe will ich glauben,
Die Dich magnetisch an mich zieht;
Du mußt sie fühlen, mußt sie ahnen,
Mein Bild mußt Dir vor Augen steh'n.
Und so, trotz früh zerriss'nen Bahnen,
Weiß ich, daß wir uns wiederseh'n.

Zum zweitenmal erneute sich der Frühling. Im Lenzgeschmeide schimmerte die Puszta.

parate-Mitteilung in diesem Blatte erfolgt, aufmerksam gemacht und wolle man event. Anmeldungen hierzu jetzt schon an Herrn Karl Peter hier, Friedrichstr. 7, richten. K. S.

Durlach, 10. Okt. Der Kynologenverein Durlach hatte auf 14. Sept. die Hundebesitzer von Durlach und Umgegend zu einer Rattenfängerprüfung eingeladen. Die Veranstaltung fand statt im Hofe des Gasthauses zur Blume. Sie war recht gut vorbereitet und nahm einen echt sportlichen Verlauf. War doch schon im voraus bekannt, daß der Vorsitzende des Vereins, Herr Ratsschreiber Dreiflucht, mit seinen Verwaltungsratsmitgliedern tüchtige, umsichtige Sportsleute sind, die sich wohl leicht auch an eine größere Veranstaltung wagen dürften. Die Zahl der gemeldeten Hunde war über 50. Der Besuch seitens des Publikums war ein guter. Der Verband bad. Kynologischer Vereine war durch seinen Sekretär vertreten. Als Preisrichter fungierte Herr Friedr. Krauß aus Ladenburg. Die Leistungen der Hunde blieben ganz wesentlich hinter den Erwartungen zurück und können in gar keinem Vergleich gebracht werden zu denjenigen im Jahre 1911; doch waren diesmal die Pinscher besser im Rang als die Forterriers. Vielleicht trug die schwüle Temperatur des 14. Sept. die Schuld an den minimalen Leistungen der Tiere. Es wurden aber auch oft die Hunde nicht von ihren Besitzern vor dem Einsetzen in den Prüfungswinger im Freien bewegt, so daß mancher Hund an seiner Prüfungszeit verlor, indem er es vorzog, zuerst im Zwinger eine Dreifußsafari zu machen, die im Sande verlief. Viele der Prüflinge suchten anstatt mit der Nase mit den Augen. Das Würgen war im allgemeinen gut; das Nachsuchen ließ aber sehr oft zu wünschen übrig. Preise wurden vergeben: Jugendklasse: 2. Preis: Pinscher des Herrn Richter-Durlach. 1. Preis konnte nicht vergeben werden, da kein Tier hierfür qualifiziert war. Offene Klasse: 1. Preis: Pinscher des Gärtners Ehr. Kienert-Durlach. 2. Preis: Fox des Wirtes Nied-Durlach. 3. Preis: Pinscher des H. Schmitt-Wieblingen. Ehrenpreise erhielten mit ihren Hunden: H. Dufler-Eutingen, A. Weber-Berghausen, F. Müller-Berghausen, Ernst Huber-Niesern. Sucherpreise fielen an die Hunde des Meßgers Knecht-Durlach und Fleck-Wieblingen. Siegerklasse: Auch hier konnte ein 1. Preis nicht vergeben werden. 2. Preis erhielt der Schnauzer des Gärtners Ehr. Kienert-Durlach. Sucherpreise erwarben sich: Pinscher des H. Schmitt-Wieblingen, Fox des Wirtes Nied-Durlach und Pinscher des A. Weber-Berghausen. Gr.

Markt-Bericht.

(*) Durlach, 11. Okt. Der heutige Schweinemarkt war besahren mit 148 Läufer Schweinen und 400 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 122 Läufer Schweine und 400 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 45—80 Mk., für das Paar Ferkelschweine 20—32 Mk. Geschäftsgang gut. Von Oktober bis einsch. März beginnt der Markt um 8 Uhr morgens.

Des Kindes Lieblingsmahlzeit wird durch Einblenden herrlicher Alpe-milch und durch den Zusatz von feinermahltem Weizenmehl und Zucker gewonnen und verbürgt deshalb eine glatte, ungestörte Entwicklung des Kindes. Und wie heißt diese Lieblingsmahlzeit? Nestlé's Kindermehl! Nach Ausdrücken zahlreicher Ärzte ist es das wohlgeschmeckteste und leicht verdaulichste Kindermehl, das bestmögliche Milchmehl der Gegenwart für Säuglinge von den ersten Lebensmonaten an. Jede Mutter verlange im Interesse ihres Kindes nähere Aufklärung durch: Nestlé-Gesellschaft, Berlin W. 57.

Wie ein wogendes Silbermeer wallten die weißen Blüten des Weidenmädchenhaars zwischen den Gräsern und Moosen in düstiger Pracht, und darüber blaute Tag für Tag ein sonniger, lachender Frühlingshimmel. Die Hirten hüteten ihre Herden auf der weiten, stillen Heide, und weithin hallte ihr oft schwermütiger Gesang über die Steppe. Oder sie standen träumerisch und schauten die Delibab, die Fata morgana der Puszta, die sie „Zauberin aus dem Süden“ nennen, und die man häufig, in wunderbarer Pracht weithin schimmern sieht, wie auf Goldgrund gemalt.

Der Stillos Manos hatte längst die Tanya auf der Steppe. Klein und ärmlich nur, aber Malven und Flieder umkränzten das Hättlein, und große feurige Sonnenblumen strahlten rings darum auf. Das war eine Pracht! Erzi fand das auch, aber noch prächtiger fand sie das kleine winzige Menschenkind, das seit kurzer Zeit die armselige Tanya schmückte. Er war ihr Kleinod, der kräftige, kleine braune Bube, und ihres Mannes Stolz. Wie schön, wie wonnig war doch das Leben!

(Fortsetzung folgt.)

Neueste.

London, 11. Okt. [Tel.] Reuter meldet: Die Cunard-Linie erhielt aus Liverpool ein Telegramm, wonach der Dampfer „Volcurno“, nach Rotterdam unterwegs, mit mehr als 500 Passagieren gestern auf offener See in Brand geraten ist. Auf drahtlose Hilferufe eilten 10 Dampfer herbei, die 521 Personen retteten. 236 Personen aber werden vermisst.

Musikalische Edelsteine. Soeben erschien von dieser einzig dastehenden Sammlung ein neuer, vierter Band, der

gleich seinen Vorgängern einen ungemein reichen Inhalt aufzuweisen hat. Es sei vor allem darauf hingewiesen, daß unsere letzten Schlager aus den neuen Operetten, Possen und Opern fast ausnahmslos vertreten sind. Ferner finden wir ältere und neue Komponisten mit besten Piecen vertreten, z. B.: Morena, Petras, Fessel, Raff, Meyer-Helmund, Alletter, Marchetti, Friedemann, Böh, Eilenberg, Flotow, Smetana ic.

Der Verlag hat weder Mühe noch Kosten gescheut, um das Werk durchaus erstklassig zu gestalten, sowohl was Inhalt als auch was Ausstattung anbetrifft.

Der mäßige Preis von M. 4.— (Zugband M. 6.—) steht wirklich in keinem Verhältnis zu dem Gebotenen, sodaß jeder Musiktreibende gewissermaßen die Pflicht hat, sich dieses Werk anzuschaffen.

Die Bände sind in allen Musikalien- und Buchhandlungen erhältlich, sonst vom Verlag Anton J. Benjamin, Hamburg 11, Königl. Schwed. Hofmusikalienhändler.

Das natürlichste und insofern beste Mostersatz-Produkt ist: Eppers Fruchtsaft Marke Schmitter. Ein nimmendes Portwein solltet ihr Konsumieren mit dem besten Ergänzungsmittel.

Zu haben an allen Orten. In Durlach bei Conrad Pöhler Wwe., Konsumverein Durlach.

Amtliche Bekanntmachungen.

Tagesordnung

für die am **Mittwoch den 15. Oktober 1913,** vormittags 9 Uhr, stattfindende

Bezirksrats-Sitzung.

I. Öffentliche Sitzung:

A. Verwaltungsrechtsstreitigkeiten: Keine.

B. Verwaltungssachen:

1. Gesuch des Wilhelm Hoch in Königsbach um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank in Königsbach, Hauptstraße.

2. Gesuch des Heinrich Köhler in Karlsruhe um Erlaubnis zum Betriebe der Schankwirtschaft mit Branntweinschank beim Bahnhof in Jöhlingen.

3. Gesuch des Friedrich Bettach in Langensteinbach um Verlängerung der am 16. Oktober 1912 erteilten Wirtschaftskonzession.

4. Festsetzung der Entschädigung für eine auf polizeiliche Anordnung wegen Tuberkulose getötete Kuh des Georg Jakob Geggus in Weingarten.

II. Nicht öffentliche Sitzung:

1. Die Erlassung einer bezirkspolizeilichen Vorschrift zur unschädlichen Beseitigung der beanstandeten Fleischteile aus den Schlachtstätten im Amtsbezirk Durlach.
2. Die Festsetzung von Ortspreisen für den Wert von Sachbezügen gemäß § 2 des Versicherungsgegesetzes für Angestellte.

3. Abhör der Gemeinderrechnungen von Kleinsteinbach, Wilferdingen und Wöschbach für das Jahr 1911.

Durlach den 10. Oktober 1913.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß längstens bis zum 14. l. Mts. das 4. Viertel an direkten Steuern (Vermögens-, Einkommen- und Beförderungsteuer) bei der am Wohnsitz der Steuerpflichtigen befindlichen Steuereinnahmerei zu entrichten ist.

Nichteinhaltung des Verfalltermins hat Mahnung zur Folge, wofür der Mahner eine Gebühr von 20 Pf. anzusprechen hat.

Bretten den 8. Oktober 1913.

Großh. Finanzamt.

Kartoffel-Lieferung.

Das städt. Krankenhaus bedarf 40 Zentner gelber Speisekartoffeln und 20 Zentner Salatkartoffeln.

Reflektanten wollen ihre Angebote unter Einsendung von Mustern bis längstens

Mittwoch den 15. d. Mts.

bei uns einreichen

Durlach den 6. Oktober 1913

Der Gemeinderat.

Weingarten.

Rindsfarren-Versteigerung.

Am Mittwoch den 15. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, läßt die Gemeinde Weingarten einen zweijährigen fetten Rindsfarren öffentlich versteigern, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Weingarten, 10. Okt. 1913.

Bürgermeisteramt:
Koch.

Aue.

Zwangs-Versteigerung.

Montag den 13. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, werde ich in Aue, Zusammenkunft beim Rathaus, gegen Barzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: Etwa 500 tannene, 100 forlene und 25 eichene Dielen und 27 Tafeln Glas.

Durlach, 10. Okt. 1913.

Laier,
Gerichtsvollzieher.

Grözingen.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 14. Oktober 1913, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Grözingen am Rathause gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- Je 1 gold. Herren- und Damen- uhr mit Kette, 1 Bett, 1 Sofa, 1 Sekretär, 1 Vertiko, 2 Tische, 5 Stühle, 1 Spiegel, 1 Regulator, 1 Weckuhr, 1 Messgerwagen, 1 Stierhund.

Durlach, 9. Okt. 1913.

Eisengrein,
Gerichtsvollzieher.

Ein Laden

mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei

H. Kiefer, Gröningerstr. 1.

Zwei schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Bad und aller Zugehör Friedrich- und Killisfeldstraße sind auf sofort oder später zu vermieten.

Andreas Selzer, Aue,
Telephon 203.

Zu vermieten auf sofort eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Bad, Keller und Speicher. Zu erfragen bei

Joh. Aicher, Gispiermstr.,
Weinarterstraße 1, 2. Stock.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung in der Pfingstr. 35, 2. Stock, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen bei

Gustav Petry,
Pfingstr. 28 od. Scheffelstr. 17.

Emmericher Kaffee!

J. Burgstahler, Adlerstr. 11.

Zu verkaufen 7 Mon. alter echt Schweizer Zuchtbock, Preis 32 Mark.

August Schneider,
Bahnarbeiter, Wödingen.

Rottweiler Hund

ist zugelaufen. Derselbe wird nur abgegeben gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld innerhalb 5 Tagen. Zu erfragen bei **Friedrich Kraut,** Schloßbezirk 4, Karlsruhe.

Speisekartoffeln,

schöne auserlesene, sind zu haben bei **Heinrich Leukler jr.,** Sägerstraße 12 — Telephon 288.

MAGGI'S Würze

hilft sparen!



Die dünnste Wassersuppe, jede schwache Bouillon, ebenso Saucen, Gemüse und Salate erhalten augenblicklich feinen, kräftigen Wohlgeschmack durch Zusatz einiger Tropfen MAGGI'S Würze.

Achtung vor Nachahmungen!

Schweine-Schmalz

garantiert reines echtes

mit feinstem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	20-55 Pfd.	sowie in 10-Pfd.-Dosen à 7.70 gegen Nachnahme oder Vorkauf. In Holzgeb. Preisl. zu Diensten. Ueber Kaufpreis bitte Preise einzuholen.
Ringhasen	15-20-35 "	
Schwenkfessel	30-40-60 "	
Teigschüssel	15-30-50 "	
Wassertopf	20-30-50 "	

W. Beurlen junior, Kirchheim-Teck 84, Württ.

Viele Anerkennungsschreiben!

Marco Polo Tee

9 Sorten von 60 bis 150 Pfg. per 1/4 Pfund

in milden, mittelstarken, sehr kräftigen Qualitäten.

Diese renommierten Teemischungen, welche sich in allen Kreisen größter Beliebtheit erfreuen, möchte ich meinen verehrten Kunden angelegentlichst empfehlen.

Conrad Pöhler.

GROSSE-Modenwelt



Tonangebend!

Unerreicht!

Riesen-Schnittbogen.

Abonnem. bei allen Postanstalt. u. Buchhandl.

Farbenprächtige Colorits.

Gratis-Probenummern bei John Henry Schwerin, Berlin W.

Achten Sie genau auf Titel-

Wegen Wegzugs ist per sofort oder später eine schöne große 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, zwei Mansarden, nebst sonstigem Zubehör, 2. Stock, mit Aussicht auf den Turmberg und Schloßgarten, zu vermieten. Näheres bei **Johann Semmler, Zimmermeister, Ettlingerstr. 11.**

Einladung

zur Wahl eines Abgeordneten zur zweiten Kammer der Landstände für den 45. Wahlkreis (Stadt Durlach).

Die Wahl eines Abgeordneten zur zweiten Kammer der Landstände für die Stadt Durlach wird am

**Dienstag den 21. Oktober d. Js.,
vormittags 11 Uhr bis abends 8 Uhr,**

im 1. Stock des Volksschulgebäudes (Friedrichschule) an der Hauptstraße vorgenommen und werden hierzu die Wahlberechtigten hiermit eingeladen

Wahlberechtigt sind alle diejenigen Staatsbürger, bei welchen die gesetzlichen Erfordernisse vorliegen und die in die Wählerlisten aufgenommen sind.

Das Wahlrecht wird in Person durch Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt.

Zur Stimmabgabe werden nur diejenigen zugelassen, welche in die Wählerliste aufgenommen sind.

Abwesende können in keiner Weise durch Stellvertreter oder sonst an der Wahl teilnehmen.

Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem Kennzeichen versehen sein; sie sollen 9 zu 12 cm groß und von mittelstarkem Schreibpapier sein und sind außerhalb des Wahllokals mit dem Namen desjenigen, welchem der Wähler seine Stimme geben will, handschriftlich oder im Wege derervielfältigung zu versehen.

Die Stimmzettel sind in einem mit amtlichem Stempel versehenen Umschlag, der sonst kein Kennzeichen haben darf und welcher an die Wähler in der Nähe des Zugangs zum Isolerraum abgegeben wird, dem Wahlvorsteher zu übergeben.

Die Wahl findet statt:

Für den Bezirk I, umfassend:

Auerstraße	Gartenstraße Haus Nr. 47 u. 49
Rillfeldstraße mit Oberwald	Gesamtes Bahngelände
Luisenstraße	Waldstraße
Wilhelmstraße	Reichenbachstraße
Friedrichstraße	Vindstraße
Amalienstraße	Birkenstraße
links Haus Nr. 17 bis Schluß	Ahornstraße
rechts Haus Nr. 14 bis Schluß	

im Zimmer Nr. 8 der Friedrichschule, Hauptstraße Nr. 78,
1. Stock.

Für den Bezirk II, umfassend:

Grünestraße	Breite Gasse
Bismarckstraße	Zimberstraße
Amalienstraße	Mittelstraße
links 1 bis mit 15	Kirchstraße
rechts 6 bis mit 12	Herrenstraße
Palmaienstraße	Bäderstraße
Gartenstraße 1 bis mit 15	Schwanenstraße
Kelterstraße	Weihenstraße
Bafeltorstraße	Brunnenhausstraße

im Zimmer Nr. 7 der Friedrichschule, Hauptstraße Nr. 78,
1. Stock.

Für den Bezirk III, umfassend:

Schloßstraße	Scheffelstraße
Leopoldstraße	Göthestraße
Sophienstraße	Turmbergstraße mit Wolfsweg
Ettlingerstraße mit Fischhaus und Schloßweg	Turmberg
Mittnerstraße	Bergbahnstraße
Bergwaldstraße	Schillerstraße
Luisenstraße	Gröningerstraße
Uhlstraße	Friedhofstraße
Dürrbachstraße	Roonstraße
Fechtstraße	Moltkestraße
	Werderstraße

Verstreut liegende Höfe und Gebäude

im Zimmer Nr. 6 der Friedrichschule, Hauptstraße Nr. 78,
1. Stock.

Für den Bezirk IV, umfassend:

Weingartenerstraße mit Gewann	Mühlstraße
Liergarten	Jägerstraße
Blumenstraße	Königstraße
Hauptstraße rechts 2 bis mit 54	Adlerstraße
links 1 bis mit 29	Rappenstraße
Pfinzstraße rechts 2 bis mit 26	Kronenstraße
links 1 bis mit 25	Schlachthausstraße

im Zimmer Nr. 5 der Friedrichschule, Hauptstraße Nr. 78,
1. Stock.

Für den Bezirk V, umfassend:

Hauptstraße rechts 56 bis Schluß	Eisenbahnstraße
links 31 bis Schluß	Seboldstraße
Karlsherallee mit Schrotfabrik	Gerberstraße
Pfinzstraße rechts 28 bis Schluß	Lammstraße
links 27 bis Schluß	Zehntstraße
Mühlacker und Hubweg	Spitalstraße

im Zimmer Nr. 4 der Friedrichschule, Hauptstraße Nr. 78,
1. Stock.

Die Wahlkommissionen sind aus folgenden Personen zusammengesetzt:

Für den Bezirk I:

Vorsitzender: Gemeinderat Silber
Beisitzer: Boshert Karl, Former
Farr Robert, Fabrikant
Schuster Jakob, Privatier
Protokollführer: Treiber Wilhelm Kanzleiaffistent.

Für den Bezirk II:

Vorsitzender: Gemeinderat Eglau
Beisitzer: Garthe Hermann, Apotheker
Scherr Heinrich, Handformer
Weißang Hermann, Malermeister
Protokollführer: Person Karl, Grundbuchbeamter.

Für den Bezirk III:

Vorsitzender: Gemeinderat Hirschauer
Beisitzer: Bull Hermann, Architekt
Kübler Gottlieb, Fabrikarbeiter
Trumpp Karl Kaufmann
Protokollführer: Blum Otto, Kanzleiaffistent.

Für den Bezirk IV:

Vorsitzender: Gemeinderat Semmler
Beisitzer: Dill Karl, Privatier
Depp Ferdinand, Kassier
Schuder Leopold, Dreher
Protokollführer: Kammer Jakob, Sekretär.

Für den Bezirk V:

Vorsitzender: Gemeinderat Wagner
Beisitzer: Geyer August, Waisenrat
Kern Christian, Kaufmann
Muser Josef, Friseur

Protokollführer: Steinmetz Hermann, Stadtkassenbuchhalter
Durlach den 10. Oktober 1913.

Der Gemeinderat:

Reichardt Dreikluft

A.G. Drahtseilbahn Durlach-Turmberg.

Wir erlauben uns, die Aktionäre unserer Gesellschaft unter Hinweis auf Art. 20 und 23 der Statuten zu einer

außerordentlichen Generalversammlung

auf **Mittwoch den 29. Oktober d. Js., nachmittags 5 Uhr,** in das **Rathaus zu Durlach,** Zimmer 7, hiermit erg. einzuladen.

Tagesordnung:

1. Ergänzung bezw. Abänderung der Bestimmungen über die Zusammenlegung des bisherigen Aktienkapitals im Verhältnis von 2 zu 1 und Erhöhung des Aktienkapitals um 70 000 Mk.
2. Bestellung des Vorstandes.
3. Erhöhung der Zahl der Aufsichtsratsmitglieder und Wahl derselben

Durlach den 9. Oktober 1913.

Der Vorstand:
Busebaum

Der Aufsichtsrat:
F. K. Leuzler, Vorsitzender

Sparen helfen

Brauns'sche Haushalt-Farben:

Stofffarben — Blusenfarben — Cremefarben
Millionenfach bewährte Auffärbemittel
für verblasste Kleider, Blusen, Strümpfe,
Gardinen, Vorhänge.
Anwendung: Einfach · Praktisch · Billig.

Zu haben in Drogenhandlungen,
Apotheken.

Selbstfärberei
im Haushalt
Ausdrücklich fordere man
Brauns'sche Farben
und beachte auf den Plättchen nebenstehend abgebildete
Fabrik-Markel: Schleife mit Krone.



Oefen und Herde

emailiert und schwarz, nur beste Fabrikate, in größter Auswahl empfiehlt
K. Leuzler, Lammstraße 23.

Prima saure französische Mostkämpel

treffen Ende nächster Woche für mich ein. Preis Mk. 5.10. Bestellungen nimmt entgegen

Ernst Schindel jr., Waldstraße 55.

Neuer Süsster

ist eingetroffen

Fritz Mannherz zur Blume.

Brautleute

erhalten für
545 Mark

eine komplette Brautausstattung. Dieselbe besteht aus:
Schlafzimmer: 2 engl. Bettstellen, 2 Patentrösten, 2 dreiteiligen Matratzen, 2 Schoner, 2 Polster, 1 zweistöckiger Spiegelschrank mit Kristallglas, Waschkommode mit weißer Marmorplatte, Toiletten-Spiegel, Nachttisch mit Marmorplatte, 2 Stühle, Handtuchständer.
Wohnzimmer: Plüschdivan, Tisch mit Eisenplatte, 4 Stühle, Vertiko mit Kristallfacettglas, Haussegen.
Kücheneinrichtung: Küchenschubladen mit Messingverglasung, Tisch, 2 Stühle, Hoder, Schaf.
Mit 2 Oberbetten und 4 Kissen 80 Mark höher. Die Möbel sind nussbaum poliert und gebe für solide Ware extra Garantie.

Möbelhaus
Karlsruhe, Waldstraße 22.

Damen- u. Kinderhüte

— große Auswahl —
garnieren u. modernisieren
chic und preiswert.
Sämtl. Zutaten billigst.
H. Holtermann
Hauptstr. 50.

Eine Volksnahrung 1. Ranges ist **Schaefer's Hafercacao** mit Zucker, 1 Pfund für ca 70 Tassen ausreichend nur 70 S. Zu haben in 1/2 und 1 Pfund Paketen bei **Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie Durlach, Hauptstr. 4.**

Kartoffeln!

Bestellungen auf Winter-Kartoffeln, „Industrie“ können jederzeit gemacht werden, da ich 15 Waggon zu verkaufen habe. Bessere zu äußerst billigen Preisen.
Herm. Sehrenbach, Aue.

Zur Herbstsaat

empfiehlt
Belkuser Saatroggen
per Ztr. 10 Mk
Winterweizen (Square head)
per Ztr. 11 Mk
roten Saatkorn
per Ztr. 9 Mk, alles in bestgereinigter Ware
Karl Zoller
Tel. 182. — Mittelstr. 10.

Alle Zutaten

um Most zu verbessern u. haltbar zu machen, erhalten Sie in der

ADLER-DROGERIE
AUGUST PETER
Hauptstr. 16 • Telefon 76

Im Nähen,

gleich welcher Art, empfiehlt sich
Frau Reichert, Wilhelmstr. 5, 2. St.

Mostäpfel

französische gesunde Ware, per 10000 Kilo Bahngewicht
franko Durlach Mk 900. —

Tafeläpfel

schön sortiert, haltbare Ware, per Zentner Mk 12. —, offeriert
Jos. Lechner, Landesproduktverhand, Herxheim (Bialz).

Billiges Möbel-Angebot.

Wegen maschineller Vergrößerung bin ich genötigt, mein Lager zu räumen und gebe auf die ohnehin schon billigen Preise für
Möbel und Polsterwaren 10—20% Rabatt.

Brautleuten

wäre hiermit günstige Gelegenheit geboten, ihren Bedarf zu decken
Tel. 271. Hochachtungsvoll

L. Falkner, Möbelschreinerei, Pfingstr. 31.

Empfehlung.

Empfehle dem geehrten Publikum von Durlach, Aue und Umgebung meine besteingerichtete, mit Holzbock versehene **hydraulische Obstpresse**, sowie meine mit Stein- und Sägeblätterwalze versehene **Obstmühle**.

Prompte und reelle Bedienung wird zugesichert, ohne Rücksicht darauf, woher das Obst bezogen.

Wilhelm Selter, Auerstraße 68.

Zur Ausführung

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen

im Anschluß an das öffentliche Leitungsnetz
empfiehlt sich

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft
Ingenieur-Büro Karlsruhe — Telephon 23
(Abteilung für Hausinstallationen).

Prima saure Mostäpfel

treffen nächste Woche mehrere Waggon für uns ein zu **Mk. 5 10** per Zentner. Bei Abnahme ganzer Waggon äußerst billiger Preis, da wir selbst in Frankreich verladen. Bestellungen nehmen entgegen
Gebrüder Selter, Aue, Telephon 203.

Geschäfts-Übernahme und Empfehlung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich die von Herrn **August Härer** betriebene

Fasson-Schnellsohlerei, Herrenstraße 7

durch Kauf übernommen habe. Das Geschäft wird unter dem Namen des bisherigen Inhabers weitergeführt. Auch weiterhin werden sämtliche Arbeiten aufs pünktlichste ausgeführt und möchte mich aufs beste empfehlen.

Hochachtungsvoll

Hermann Hildinger, Schuhmachermeister.

Unter Bezugnahme auf obiges spreche ich meiner werten Kundschaft für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen meinen besten Dank aus und bitte mir zugeordnete Arbeiten meinem Nachfolger vertrauensvoll zu übergeben.

Hochachtungsvoll **August Härer, Schuhmachermeister.**

Prima saure Mostäpfel

sowie

Koch- und Backäpfel

sind wieder eingetroffen und bei mir im Hause zu haben
Johann Frd. Dexler, Apfelweinkellerei,
Spitalstraße 18.

Nordd. Wurst-Centrale

Inh. O. Schöffler.

Empfehle heute frisch eingetroffen:
Prima harte Salami
Fst. Westf. u. Thür. Teewurst
Kalbsleberwurst
Garant. frische Sardellen- u. Trüffelwurst
Kaiser-Jagdwurst
Zungenwurst
Thüringer Rotwurst
ff. Fuldaer Preßkopf
ff. Schwartenmagen
Ia. geräucherte
Leber- und Griebenwürste
Echte Schweizer Landjäger
Mag. Schinkenspeck
Gekocht. Rollschinken sehr mild
Pariser Lachsschinken
Frankfurt. u. Halberstädter Würste.

Hummer, Lachs, Oelsardinen
Anchovis, Bismarckheringe etc.

Diverse Käse, Cognac, Liköre.

Empfehle mich gleichzeitig den geehrten Herrschaften in Lieferung von
Aufschnitt- und Käseplatten

sowie
gebr. Geflügel und
Hors-d'oeuvres etc.

Gas-Lampen

empfiehlt
unter Garantie für
schönes, helles
Brennen
Heb. Mannherz,
Blecherei und In-
stallations-Geschäft,
Pfingstrasse 33.

Elektrische Taschenlampen und Batterien

sowie Ersatzteile em-
pfehle ich in nur guter
Qualität
Georg Müller,
Uhrmacher,
Durlach, Hauptstr. 76a.

Bernhardt's Todenwasser
gibt jedem Haar unverwundliche
Vocken- und Wellenträufe à Glas
Mk. 0,60 u. 1. Zu haben in
der Adlerdrogerie **August
Peter, Hauptstraße 16.**

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich
im Hause des Herrn Schreiner-
meister Falkner, Pfingstrasse 31.
Gleichzeitig empfehle ich mich
im **Aueschlachten.**
Hermann Schenkel.

Zu verkaufen

ein bereits noch neues Vertiko,
ein Küchenschubladen, ein gutes starkes
Faß (140 Liter) und ein Huber
Wolffstraße 5 III.

Zunge Enten

zum Schlachten, per Stück Mk 2,50,
sind zu haben
Grödingen, Biemarckstr. 32.

Entlaufen

Samstag auf Sonntag aus der Karlsruher Hundeausstellung ein schwarzer Schäferhund mit gelben Füßen und ein schwarzer Pinscher. Bringer erhält Belohnung; ebenso erhält Belohnung, wer Mitteilungen machen kann, welche zur Wiedererlangung der Hunde führen. Vor Verkauf oder Ankauf wird dringend gewarnt. Mitteilungen an Julius Schmidt, Ausstellungsleiter, Karlsruhe-Mühlburg, Hardtstr. 40.

Ein Kanarienvogel

entflohen

Leovoldstraße 12.

Am 15. Oktober diesen Monat Ziehung. Darmstädter **Lotterie.** Nur **30000** Lose. Gewinne Mk. **15000** Hauptgew. Mk. **4000** Lose à 1 Mark, 11 Lose 10 Mk., Porto und Liste 30 Pfg. extra. Generalagentur Moritz Herzberger, Mannheim O 6, 5 und E 3, 17 und sämtl. Losverkaufsstellen. In Durlach: Karl Heß, Zigarrenhandlung.

Wegentl. mit 80% Barzahl.

Pferde mit 70% Barzahl.

Wir suchen jemand, der Landste kennt. Anker wöchentlich 25 M hohe Prov Off. Vertrauensperson, Leipzig-Volk 18.

Darlehen und Hypotheken

ohne Vorbehalt, reell und diskret **Oskar Hartnagel,** Karlsruhe, Duolaststraße 4.

Mädchen,

welches schon gedient hat, sucht Stelle auf 1. November. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Suche für sofort braves fleißiges Mädchen.

Frau Geyer, Herrenstr. 16.

Dienstmädchen

gesucht im **Meyerhof.** zum sofort od. spät. Eintritt wird junge saubere

Monatsfrau

gesucht zu erfr b d Exp d Bl. Eine zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im **Kochen und Waschen,** auch für Samstag-Nachmittage. Zu erfragen **Lammstraße 38 II.**

Wohn- u Geschäfts **Haus** Villa oder Land- sof. gesucht Offert. an Haus 560 postlagernd Pforzheim.

Hausanteil mit Laden

Stall u. Heuboden im Centrum Durlachs wegzugshalber billig zu verkaufen. Angebote an die Exped unter Nr 264

Möbliertes Zimmer

zu vermieten **Sophienstr. 14, 1 St.** **Klavier-Unterricht** außer dem Hause erteilt gründlich konf. geb. Musiklehrer. Monatl 6 M. **Karlsruhe, Schillerstr. 48, 4. St.**

Heute Samstag und morgen Sonntag:

Geback. Fische

sowie Hasenbraten u. Hasenragout
K. Dill z. Amalienbad.



Wie das Futter, So die Butter. Manchem Bauer Wird sie sauer! Ist sie fett und ist sie süß, Ist sie teuer ganz gewiß! Nimmt man sie von hundert Orten, hat man sicher hundert Sorten!

Doch im ganzen, weiten Reich Ist Palmona immer gleich!

Dr. Schinck's Palmona
Pflanzen-Butter-Margarine

IVO PUHONNY



Herr Leutnant a. D. H. L. erzielte im 4 Monaten 12 Tagen Klückeneier von diesjährigen Tieren. Die Fütterung geschah ausschliesslich mit Muskator. Fabrikniederlage bei: **Aug. Peter, Adlerdrog., Durlach.**

Siefert's Haustrunk

ist der beste und natürlichste **Volkstrunk** überall eingeführt. Einfachste Bereitung. Paket für 100 Str. nur Mk. 4.— Bessere Sorte 5.—

Patentamt. Geschützte Marke. franko Nachnahme mit Anweisung. Zucker auf Wunsch zum billigsten Preise.

Zell-Darmersbacher Haustrunkstoff-Fabrik **Wilh. Siefert, Zell a. H. (Baden)**
Durlach: Gustav Müller, Rollstraße 6.

Cacao

ist gar. rein, per 1/2 & von 30 & an, empfiehlt **Conditorei A. Herrmann.**

Regelbahn

noch einige Partien zu vergeben **Meyerhof.**

Mehrere 1913er Gänse

sind zu verkaufen in **Dollartswieser, Haus Nr. 16.**

Bei der schlechten Obsternte empfehlen wir



Breisgauer Mostansatz

als ein gutes und billiges Erfrischungsgetränk. Achten Sie beim Einkauf auf die Schutzmarke u. Gutsheine. **Gebr. Keller Nachf., Freiburg.** Adlerdrogerie August Peter, Durlach. Consumverein Durlach.

In der Neuankündigung von **Damenhüten** in Belour, Plüsch, u. Wespel nach den neuesten Modellen empfiehlt sich **Hud. Neumayer, Hutfabrik,** Amalienstraße 20

Acker, ca. 1 Viertel im **Dechantenberg,** mit Obstbäumen bepflanzt, zu verkaufen **Baseltorstraße 19 III.**

Ga. 5 Viertel Acker mit ca. 100 Bäumen oben am Gröhinger Weg sofort zu verpachten.

K. Wilh. Hofmann, Karlsruhe, Kaiserstr. 69. Ein gut möbliertes Zimmer in ruhiger Lage ist per sofort zu vermieten. Nähe es **Schwannstraße 2 III.**

Ein freundliches Zimmer ist an soliden Arbeiter zu vermieten eventuell mit Kost. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Ein Arbeiter kann Kost u. Wohnung erhalten **Auerstr. 1, part.** Auch können einige Arbeiter an **Mittag- u. Abendtisch** teilnehmen 2 Arbeiter können billigen und guten **Mittag- und Abendtisch** erhalten **Scholdstr. 20, 2. St.**

Zimmer mit 2 Betten an solide Leute ev mit Mittagstisch zu vermieten **Grienerstraße 2, 1 St**

Schönes Zimmer mit Balkon sofort zu vermieten **Zurberstraße 23.** 2 Arbeiter können **Kost und Wohnung** erhalten **Auerstr. 11, 2. St. r.**

Ein möbliertes Zimmer ist an soliden Arbeiter zu vermieten. Näheres **Gerberstraße 3, 3 St**

Schöne 2-Zimmerwohnung im 1. Stock mit Gas und allem Zubehör sofort zu vermieten **Hauptstraße 38.**

In meiner Villa Sch. 15 ist der 2. und 3. Stock sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Gustav Petry,** Scheffelstraße 17, parterre.

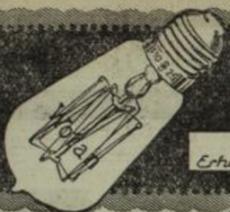
Schöne 2- und 3-Zimmerwohnungen per sofort oder später an rechtschaffene und anständige Leute billig zu vermieten. Zu erfragen **Lammstr. 23 im Laden**

Zu vermieten auf sofort oder später **Friedrichstraße 7 IV** eine 2-Zimmerwohnung mit Zugehör. Näheres beim Wirt daselbst oder Brauerei Höpfer in Karlsruhe

Staatl. gepr. Arbeitslehr. ert schulpf. Mädchen **Unterricht** in sämtl. Handarbeiten **Weiberstr. 20 III r**

Junge Hühner sind zu verkaufen **Schillerstr. 16, 2. St.**

Wotan



Draht-Lampe

mit gezogenem Leuchtdraht
Erhältlich bei den Elektricitätswerken u. Installateuren

Gelbe Salat- und Sied-Kartoffel

werden maß- und zentnerweise abgegeben; auch Stroh bund- und zentnerweise bei

Karl Kleiber, Kelterstr. 33.

Dickrüben, 50-60 Ztr., sind zu verkaufen
Kilnsfeldstr. 16.

30 Ztr. Dickrüben zu verkaufen
Jägerstraße 32.

Dickrüben sind zu verkaufen
Jägerstr. 19.

3 Damenmäntel
2 Jacken
1 bl. Jackenkleid
billig zu verkaufen
Königsstraße 2.

Speisekartoffeln

rote und weiße, prima Qualität, per Zentner 2,50 Mk. bei größeren Posten Preis nach Uebereinkunft empfiehlt

Karl Zoller, Tel. 182. Mittelstr. 10.

Kopfläuse

verschwinden unschmerzhaft durch
(50 Pf.) „Nissin“ (50 Pf.)
Zu haben in den Apotheken.

Empfehle mein Lager in Tapeten, Borden, Leisten etc. etc.

Um rasch zu räumen, verkaufe Zurückgesetzte Tapeten pro Rolle schon von 10 Pfg. an.

Linoleum

Stückwaren, Teppiche Läufer, Vorlagen in versch. Breiten u. Qualitäten. Linoleum-Seife u. -Wichse. Fußbodenlack, Fensterpapier, Türschilder in bekannter Güte billigst.

Julius Weissang Durlach
Teleph. 213. Sebodstr. 2.

Hasen- und Rebhelle

kauft fortwährend zu höchsten Tagespreisen
R. Neumayer, Hutfabrik, Amalienstraße 20

Lager sämtlicher Sorten Ober- u. Sohlenleder - Abfälle bei Eugen Klemm, Pfingststr. 90, am neuen Bahnhof.

Aue :: Gasthof 3. „Schwanen“ :: Aue

Samstag abend 7 Uhr und Sonntag nachm. 3 Uhr:

Urfideles Konzert

der beliebten oberb. Sänger- und Jodeltruppe „D' Hochelseeer“,
31 zahlreichem Besuche ladet höflich ein
„D' Hochelseeer“
Karl Erb, Metzger und Wirt.
Sonntag vormittag von 11 Uhr ab:

Frühchoppen - Konzert

Total - Ausverkauf

Damenputz

30 % Rabatt

auf
Straußfedern
Flügel
Fantasies
Farbige Samte
„ Seidenstoffe
Chenilleborten
Spitzen, schwarz u. weiß
Schleier
Blumen
Agraffen

ferner eine Partie
Trauerhüte und Damenfilzhüte
reeller Wert 5-15 Mk., jedes Stück 1,50 Mk.

Hugo Steinbrunn

Hauptstraße 45.
NB. Modistinnen und Schneiderinnen erhalten Extra-Rabatt.

Prima Mostäpfel (Bretagne)

treffen jeden Tag in frischen Wagonladungen auf Bahnhof Durlach, Karlsruhe, Kastatt zum Verkauf für mich ein. Kleinverkauf im Haus Kronenstraße 12 zu billigem Preis
Karl Wagner.

Samstag abend und Sonntag: Kartoffelwürste sowie Bratwürste u. Rippchen mit Kraut

wozu höflichst einladet
G. Bauer 3. Kranz.

Maquard's Weinstube

Grözingenstraße 21.
Empfehle auf Sonntag:

Neuen süßen Odesheimer
und Reifer, sowie die
alten vorzügl. Oberländer- u. Markgräfler-Weine.

Hasenbraten mit Nudeln
Bratwürste mit prima neuem Sauerkraut
wozu höflichst einladet
Hugo Zaspel.

Doctor of Dental Surgery Miltenberger

graduirt Pennsylv. Coll. für Zahnheilkunde Amerika.
Karlsruhe, Herrenstr. 15.

Schwabenverein Eintracht Durlach.



Heute Samstag den 11. ds. Mts., abends 1/9 Uhr, findet Monatsversammlung im Lokal (Gambrius) statt. Vollzähliges Erscheinen erwartet
Der Vorstand.

Pfadfinderkorps „Jung Durlach“

u. d. V. St. St. S. d. Pringen Mar v. Bab.
Antreten zum Spielfeste in Karlsruhe Sonntag den 12. Okt. vorm. 10 Uhr. Näheres Bekanntmachung am Schaufenster der Zigarrenhandlung Meyle hier.

Café u. Conditorei

Tel. 181 A. Herrmann Hauptstr. 8 empfiehlt:
Div. fst. Torten, Obstkuchen und Käskuchen
fst. Bund, Nusskranz, Streusselkuchen gefüllte Rahm- und Obsttörtchen
Merinentorten zu jeder Tageszeit.
Kaffee- und Weingebäck.
fst. Praliné — eigenes Fabrikat — div. fst. Chocoladen
Erfrischungs- und Hustenbonbons.

Wohnungs-Veränderung.

Beige hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung von Herrenstraße 7 (Schnellsohlerei) nach Hauptstraße 84 (Hinterhaus) Eingang Lammstr. 1 verlegt habe. Ich er suche, die bei mir schon länger abgegebenen Reparaturen binnen 14 Tagen abzuholen, andernfalls ich keine Garantie mehr leisten

August Härer,
Schuhmachermeister.

Elektrische Anlagen,

Klingelleitungen, Telephon, Akkumulatoren, sowie sämtliche Musikwerke werden gewissenhaft repariert.
Aug. Rabus,
Kilnsfeldstr. 12, Durlach

Stadt Durlach. Standesbuchs-Auszüge.

- geboren:
- 6. Okt.: Luise Marie, B. Friedrich Ludwig Reich, Schlosser
 - 7. „ August Otto, B. August Pfäfer, Metallschleifer.
 - 7. „ Klara Mathilde, B. Friedrich Goos, Tagelöhner
 - 9. „ Emil Friedrich, B. Ludwig Friedrich Huber, Hilfsarbeiter.
- gestorben:
- 7. Okt.: Erwin Hermann, B. Adolf Friedrich Wilhelm Bull, Metzger, 5 1/2 Wochen alt.
 - 7. „ August Friedrich, B. August Meier, Fabrikarbeiter 1 Monat alt.
 - 9. „ Erwin Max, B. Heinrich Julius Pöfel, Maurer, 7 1/2 Mon. alt.

Vorausichtige Bitterung am 12. Okt. Reist heiter, nachts la't, untertags etwas rauch.

Burchard's

95

Woche

Sie finden
außerordentlich
große Vorteile.

Pfg.

Beachten Sie bitte
meine **Montag**
erscheinende
große Preis-Announce.

Beginn:

➔ Heute abend 5 Uhr. ➔

Paul Burchard Durlach

Hauptstrasse 56a.

Männer-Gesangverein.

Sonntag den 12. Oktober,
abends 8 Uhr findet im Gasthaus
zur Blume unsere

Abendunterhaltung

mit Gesang, Theater und Musik
statt, nach Beendigung des Pro-
gramms Tanz, wozu wir unsere
werten Ehren-, passiven u. aktiven
Mitglieder freundlichst einladen.

Der Vorstand.

An die verehrl. Mitglieder des Männer-Gesangvereins.

Da ich das große Vereinsbild
des Männer-Gesangvereins zur
vollsten Zufriedenheit der Mit-
glieder eingerahmt habe, erlaube
ich mir, ebenso zur Einrahmung
der kleinen Bilder, besonders auch
den passiven Herren, mich zu em-
pfehlen. Bei größerer Stückzahl
gewähre ich Preisermäßigung, und
wäre es daher im eigenen In-
teresse der Mitglieder, Bestellungen
bei mir zu machen zu mal ich auch
Sänger im Verein bin. Muster-
rahmen können bei mir angesehen
werden.

Ernst Wagner,
Amalienstraße 11, 3. Stod.

Kaufmännischer Verein Durlach E. V.

Sonntag den 12. Oktober 1913

Wanderung:

Bergzabern—Dahner Schloßler.
Abfahrt Durlach: 5 Uhr 22

Der Vorstand.

Möbl. Zimmer

zu vermieten Hauptstr. 84.

Zur Herbststeinsaat

empfehle zu billigsten Tagespreisen **Thomasphosphatmehl** 16 bis
18 %, und **Kainit**, **Düngerstreuer** und **Drill-Reihensämaschinen**
unter Garantie

H. Leussler, Lammstr. 23.

Otto Hofmann, Schneidermeister

Durlach — Hauptstrasse 76.

Anfertigung eleganter Herren-Garderobe.

Garantie für tadellosen Sitz sowie erstklassige Ver-
arbeitung bei mäßigen Preisen.

Mädchen- und Frauenheim Bretten.

Nachdem unsere **Wäsche- und Bügel-einrichtung erweitert**
und mit den **neuesten Verbesserungen** versehen worden ist, sind
wir in der Lage, noch mehr Aufträge zu übernehmen und sie in
kürzerer Frist als bisher zu erledigen.

Die sorgfältige und schonende Behandlung der Wäsche, die uns
bisher das Vertrauen weiter Kreise erworben hat, wird auch ferner-
hin zugesichert — Bei größeren Aufträgen besondere Vereinbarung.
Preislisten stehen zur Verfügung

Die Verwaltung der Anstalt.

Glaçeleder- und Handschuhfabrik

J. L. Huber, Durlach,

Pfingstr. 34/36,  Telephon Nr. 216.

Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.

Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

20 Mr Ader

auf der Hochstet für 20 Mk. jähr-
lich zu verpachten. Näheres
Grienerstr. 2 2. St.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 12. Oktober 1913.

In Durlach:
Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Stadtpfr. **Wolffhard**.
Vorm. 11 Uhr: **Christenlehre**: Derselbe.
Nachm. 2 Uhr: Herr **Stadtvicar Mayer**.
(Abschiedsgottesdienst.)

In Aue:
Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. **Stadtvicar Sütterlin**.
Vorm. 11 Uhr: **Christenlehre**: Derselbe.
In **Wolfsartsweyer**:
Vorm. 9 Uhr: Hr. **Stadtvicar Mayer**.
(Abschiedsgottesdienst.)

Evang. Vereinhans.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagschule.
8 " Bibl. Vortrag.
Montag 8 1/2 " Bibelstunde für Frauen-
und Jungfrauen.
8 1/2 " **Blaukreuzverein**.
Dienstag 8 1/2 " Bibelstunde für Männer-
und Jünglinge.
Mittwoch 7 1/2 " **Schülerbibelkränzchen**
(ältere Abteilung).
Mittwoch 8 1/2 " **Bibel- u. Gebetsstunde**.
Freitag 8 " **Sonntagsschulvorbereitung**.
8 1/2 " **Singstunde gem. Chor**.
Samstag 5 " **Schülerbibelkränzchen**
(jüngere Abteilung).
Samstag 8 1/2 " **Turnen**.

Friedenskapelle.

Sonntag 9 1/2 Uhr: **Predigt**, Pr. **C. Kopp**.
11 " **Sonntagschule**.
3 " **Jungfrauenverein**.
8 " **Predigt**, Pr. **C. Kopp**.
Montag 8 1/2 " **Jugendverein**.
Donnerstag 8 1/2 " **Singübung**.
Freitag 8 1/2 " **Predigt**, Pr. **C. Schmid**-
Stuttg. art.

Jummeiskapelle **Wolfsartsweyer**.
Sonntag 12 1/2 Uhr: **Sonntagschule**.
2 1/2 " **Predigt**, Pr. **C. Kopp**.
Mittwoch 8 1/2 " **Gebetsversammlung**.

Neu-Apostolische Gemeinde.

(Pfingstraße 74)
Sonntag vorm. 9 1/2 Uhr: **Predigt**.
nachm. 3 " " "
Mittwoch abend 8 1/2 " " "